

ZUSÄTZLICHER ARBEITSAUFWAND DURCH DEN EINSATZ EINES TELEPRÄSENZSYSTEMS

Situation

Der Einsatz von Telepräsenzsystemen kann, insbesondere beim ersten Mal, als sehr herausfordernd empfunden werden. Das kann mitunter auf die zusätzliche Arbeitsbelastung und die Notwendigkeit, sich mit neuen Technologien und Lehrmethoden vertraut zu machen, zurückzuführen sein.

Reflexionsfragen

Welche Bedenken bestehen beim Einsatz von Telepräsenzsystemen? Wo können weitere Informationen über die Funktionsmöglichkeiten der Systeme und Unterstützung bei der Nutzung gefunden werden?

Was könnten die schulischen und sozialen Vorteile von Telepräsenzsystemen für Kinder mit chronischen Krankheiten sein?

Welche Herausforderungen (einschließlich technischer Herausforderungen) oder Datenschutzbedenken gibt es bei der Nutzung von Telepräsenzsystemen? Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, um die Privatsphäre und den Komfort von Lehrkräften und Schüler:innen zu gewährleisten?

Wie könnte der Einsatz von Telepräsenzsystemen mit den allgemeinen Zielen und Werten der Schule in Einklang gebracht werden? Welche Argumente sprechen für die Implementierung solcher Systeme, insbesondere im Hinblick auf eine qualitativ hochwertige Bildung und die Förderung von Inklusion?

Mögliche Herangehensweisen

Offener Dialog: Es könnte eine gute Idee sein, Gespräche mit Kolleg:innen zu initiieren, die Telepräsenzsysteme nutzen oder deren Einsatz in Betracht ziehen. Alle Beteiligten sollte die Möglichkeit haben, ihre Bedenken zu äußern und die Ansichten der anderen zu hören und Erfahrungen auszutauschen, um zu zeigen, wie diese Systeme zum pädagogischen und sozialen Wohlergehen der Schüler:innen beitragen können. Eine solcher Dialog kann dazu beitragen, die Sichtweise auf den Einsatz von Telepräsenzsystemen zu erweitern.

Zusammenarbeit mit der Schulleitung: Suchen Sie die Unterstützung der Schulleiter:in bei der Organisation der zusätzlichen Arbeit, die durch die Implementierung von Telepräsenzsystemen entstehen kann. Initiieren Sie in Zusammenarbeit mit unterstützenden Kolleg:innen und der Schulleiter:in eine Lehrer:innenkonferenz/Workshop, um das Bewusstsein der Lehrer:innen an der Schule zu schärfen.

Technische Unterstützung: Wenn technische Herausforderungen ein Thema sind, können Sie nach Informationen und Möglichkeiten für technische Unterstützung suchen. Informieren Sie sich über die Ressourcen der Schule (einschließlich des Know-hows der Kolleg:innen) und die Ressourcen von Kooperationspartner:innen.

Ansätze aus dem eHandbuch

Lehrkräfte haben einen signifikanten Einfluss auf die soziale Wahrnehmung der Schüler:innen und das Zugehörigkeitsgefühl in der Schule. Positives Lehrer:innenverhalten wie die Förderung von Interaktion und Respekt steigert beispielsweise die Motivation. Emotionale Unterstützung geht mit Autonomie und positiven Peer-Erfahrungen einher. Die Schaffung eines unterstützenden Klassenzimmers ist besonders wichtig für Kinder mit chronischen Krankheiten, die online teilnehmen. Positive Interaktionen zwischen Lehrkräften und Peers verbessern das Wohlbefinden der Schüler:innen und fördern eine aktive Teilnahme am Lernen. Die Bedeutung von unterstützenden Lehrkräften wird im eHandbuch beschrieben.¹

Gemeinsam sind wir stärker. Gemeinsam über die Herausforderungen zu sprechen, mit denen Lehrkräfte bei der Arbeit mit einem Telepräsenzsystem konfrontiert sein können, trägt zu einer besseren Unterstützung bei. Es ist auch wichtig, im Hinterkopf zu behalten, dass die Suche nach Unterstützung durch Supervision oder Sozialarbeiter:innen und schulinternes Personal hilfreich sein kann. Die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen und die Etablierung einer kollegialen gemeinsamen Vision können helfen, Herausforderungen gemeinsam zu überwinden. Planen Sie gemeinsam. Dies könnte die Unterrichtsplanung, die Beratung von Familien bei der Organisation des Lernraums zu Hause, die Bereitstellung von Lernmaterialien und die Einführung spezieller Aktivitäten für kreatives Engagement umfassen. Das eHandbuch skizziert einige Unterstützungsmöglichkeiten für Lehrkräfte und bietet Ideen für die Planung.²

¹ ABILITI Teacher eHandbook, S. 14-15.

² ABILITI Teacher eHandbook, S. 45-49.